NÜRNBERG QUIZ

Grupello

DAS AUGE LIEST MIT
schöne Bücher für kluge Leser
www.grupello.de

Nürnberg-Quiz

ausgedacht von Nevfel Cumart

1. Auflage 2010

© Grupello Verlag · Schwerinstr. 55 · 40476 Düsseldorf
Tel.: 0211-498 10 10 · grupello@grupello.de
Herstellung: Müller, Grevenbroich
ISBN 978-3-89978-139-7

Spielanleitung

Das Quiz kann mit zwei oder mehr Spielern gespielt werden. Reihum liest jeweils ein Mitspieler seinem Nachbarn eine Frage vor. Wenn die Antwort richtig ist, erhält der Spieler das Kärtchen. Wer am Ende die meisten Kärtchen hat, ist der Gewinner.

Eine mögliche Variante: Nach jeder richtig beantworteten Frage wird demselben Spieler eine weitere Frage gestellt. Das Spiel kann auch bei einem bestimmten Punktestand beendet werden. Diskussionen und Anekdoten sind ausdrücklich erwünscht und ergeben sich garantiert von selbst. Viel Spaß beim Spielen!

Wo befindet sich der berühmteste Ochse in Nürnberg?

1

Auf der Fleischbrücke, die die Pegnitz überspannt. Das Ochsenportal der Brücke mit dem steinernen Ochsen ist eine Attraktion und die Quelle für einen geflügelten Ausspruch, den viele Nürnberger benutzen, wenn sie eine Antwort bekommen, die nicht weiterhilft oder die sie schon kannten: »Na, des hätt mer der Ochs aff der Fleischbrüggn aaa g'sacht.«

Die Nürnberger Burg, eine der bedeutendsten Kaiserpfalzen des Mittelalters. Zum Komplex gehören die Kaiserburg und die Burggrafenburg, von der nur noch Reste und der Fünfeckturm erhalten sind, sowie die ehemalige Kaiserstallung – heute Jugendherberge – und der Turm Luginsland. In der Kaiserburg befindet sich das Kaiserburgmuseum, eine Zweigstelle des Germanischen Nationalmuseums. Die Burg wurde nach der Zerstörung im Zweiten Weltkrieg fast originalgetreu wieder aufgebaut.

Was ist das Wahrzeichen Nürnbergs?

Was ist auf dem Großen Wappen der Stadt Nürnberg zu sehen?

Es zeigt auf blauem Grund einen goldenen Adler mit gekrönten menschlichem Königshaupt. Das Wappen ist aus dem Hauptsiegel der Reichsstadt abgeleitet und schon im Jahr 1220 belegt. Seit dem 15. Jahrhundert wurde der Kopf des Adlers zeitweise als Jungfrauenkopf dargestellt. Der Königskopfadler wurde schließlich 1936 als Großes Wappen festgelegt.

Was verbindet Günther Beckstein und Bernhard Brink, Michael Holm und Otto Schily, Hans-Dietrich Genscher, Johannes Heesters und Dieter Thomas Heck mit Nürnberg?

Sie alle erhielten den »Goldenen Trichter« der Nürnberger Trichter Karnevalsgesellschaft. Die zweitälteste Nürnberger Karnevalsgesellschaft wurde 1909 gegründet und bezog sich bei ihrer Namensgebung auf das geflügelte Wort des »Nürnberger Trichters«. Ihre Auszeichnung vergibt sie einmal im Jahr an bekannte Persönlichkeiten, die Humor bewiesen haben.

Welcher große Theologe bezeichnete Nürnberg als »das Aug' und Ohr Deutschlands« und schwärmte: »Nürnberg leuchtet unter den Städten wie die Sonne unter den Gestirnen«?

Martin Luther (1483 – 1546). Auf seiner Romreise übernachtete der Reformator 1510 und 1511 in Nürnberg. Damals nahm niemand Notiz von ihm. 1518 reiste er wieder durch Nürnberg, wo er mit seinen 95 Thesen gegen den Ablasshandel großen Eindruck hinterlassen hatte. Sie wurden vom Gelehrtenzirkel »Sodalitas Staupitziana« aufmerksam studiert, der auch dazu beitrug, dass sich das reformatorische Gedankengut verbreitete.

Wie heißt der Konzertsaal, in dem auch die Nürnberger Symphoniker regelmäßig spielen?

Meistersingerhalle. Das Kultur- und Kongreßzentrum wurde 1963 eröffnet und ist nach den Meistersingern benannt, der mittelalterlichen Sängerzunft, die in Nürnberg eines ihrer Zentren hatte. Richard Wagner (1813 – 1883) setzte ihnen und ihrem Gesangswettstreit mit seiner Oper »Die Meistersinger von Nürnberg« (Uraufführung am 21. Juni 1868 in München) ein musikalisches Denkmal. Neben klassischen Konzerten finden hier auch Rockkonzerte, Bälle, Kongresse und Parteitage statt.

Über welche Fläche erstreckt sich die Stadt Nürnberg?

a) 186,4 Quadratkilometer
b) 196,6 Quadratkilometer
c) 236,6 Quadratkilometer

Antwort a: 186,4 Quadratkilometer. Die große Ausdehnung des Stadtgebiets erfolgte insbesondere nach 1830. Als im Zuge der industriellen Revolution die Einwohnerzahl stieg, wurden selbständige Ortschaften im Umland eingemeindet. Mit rund 500.000 Einwohnern ist Nürnberg derzeit die größte Stadt Frankens.

Er gehört zu den kulinarischen Spezialitäten und sein Name ist seit 1927 gesetzlich geschützt. Welches Backwerk wird seit dem Mittelalter in Nürnberg hergestellt?

Der Nürnberger Lebkuchen. Schon Ende des 14. Jahrhunderts gab es in der Stadt »Lebküchner« und »Lebzelter«, doch erst 1643 erfolgte die Gründung einer eigenen Zunft, deren Mitglieder über die Stadtgrenzen hinaus hohes Ansehen genossen. Als Meisterstück gilt der Elisenlebkuchen, der seit 1808 unter diesem Namen gebacken wird. Der Nürnberger Lebkuchen muß innerhalb der Stadtgrenzen produziert werden.

Wann wurde Nürnberg erstmals urkundlich erwähnt?

Im Jahr 1050. Kaiser Heinrich III. hielt sich in jenem Jahr in Nürnberg auf. Die Urkunde »Actum Norenberc«, die er am 16. Juli hier ausstellte, ist das erste schriftliche Zeugnis für die Existenz des Orts. Da es in dem Dokument um die Freilassung einer Frau namens Sigena ging, wird es auch als »Sigena-Urkunde« bezeichnet. Der 16. Juli gilt als Gründungsdatum der Stadt.

Nürnberg wurde im Zweiten Weltkrieg fast vollständig zerstört. Die meisten Kunstwerke aber überstanden die Angriffe unbeschädigt. Wie kam das?

Sie wurden im Kunstbunker unter dem Burgberg eingelagert. Die zum Teil 24 Meter in die Tiefe reichende Stollenanlage, im 14. Jahrhundert angelegt, wurde zu Beginn des Krieges umgebaut, um darin bedeutende Kunstwerke zu bewahren, wie zum Beispiel die Reichskleinodien, Werke Albrecht Dürers, den Globus Martin Behaims, den Engelsgruß des Veit Stoß und auch das »Männleinlaufen«.

Wann gewann der 1. FC Nürnberg zum ersten Mal die Deutsche Fußballmeisterschaft?

a) 1920
b) 1940
c) 1960

Antwort a: 1920. Dies war die erste von insgesamt neun Deutschen Meisterschaften (1921, 1924, 1925, 1927, 1936, 1948, 1961 und 1968). Darüber hinaus kann der Traditionsclub auf vier DFB-Pokalsiege in den Jahren 1935, 1939, 1962 und 2007 zurückblicken.

Er kam mit vier Jahren aus der heutigen Ukraine nach Nürnberg, das ihm zunächst zur Heimat wurde. Wie hieß der Schriftsteller, den die Stadt 1980 zum Ehrenbürger ernannte?

Hermann Kesten (1900 – 1996). Er war bereits ein erfolgreicher Schriftsteller, als er 1933 ins Exil ging. In den niederländischen Exilverlagen Allert de Lange und Querido wirkte er als Lektor. 1940 floh er in die USA. Kesten, dessen zahlreiche Romane in hohen Auflagen veröffentlicht wurden, war auch ein engagierter Förderer junger Schriftsteller und unterstützte verfolgte Autoren. Die Stadt Nürnberg verlieh ihm 1954 den Kulturpreis.